



Bioland in einem Glas

Wertvolle Lebensmittel ökologisch und regional erzeugt - dafür steht Bioland. Unser Signature Drink "Wilde Birne" repräsentiert diese Philosophie. Streuobstwiesen, die Arbeit fleißiger Bienen und unsere enge Verbundenheit mit Südtirol in Italien. 75 Jahre ökologische Landwirtschaft in einem Glas.

Sie gilt als die süße Schwester des Apfels und braucht sich hinter dem großen Bruder nicht zu verstecken: Die Birne bringt Abwechslung in den heimischen Obstkorb. Rund 2000 Sorten sind weltweit bekannt, im Bioland ist sie besonders als Streuobst beliebt. Herb-süß und saftig eignet sie sich perfekt für unseren außergewöhnlichen Cocktail. Ihre perfekten Sparringspartner im Glas sind Honig und Rosmarin. Je nach Honigsorte, bringt dieser eine leichte, zurückhaltende Süße oder ein kräftiges Eigenaroma mit und kann so super auf die verwendete Spirituose oder Birnensorte abgestimmt werden. Den besonderen Kick bringt der Rosmarin, der im Mixer mit Honig und Wasser zu feinem Sirup wird. So steigen seine ätherischen Öle noch vor dem ersten Schluck in die Nase und stimmen auf die Aromen im Glas ein. Perfekt ergänzt wird das Trio durch einen guten Bioland-Gin oder Bioland-Wodka. Doch auch ganz ohne Umdrehungen macht die Wilde Birne Spaß. Durch die intensiven Aromen funktioniert sie auch als sogenannter Mocktail ohne Alkohol.

Wusstest du ...



... dass Streuobstwiesen von der Unesco zum immateriellen Kulturerbe ernannt wurden? Seit Mitte des 20. Jahrhunderts gehen die Streuobstbestände in ganz Europa zurück. Damit schwindet ein ökologisch wertvoller Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten. Elementarer Bestandteil des Streuobstanbaus in Deutschland ist die Biodiversität. Streuobstwiesen sind artenreiche Biotope, die zahlreiche Tier- und Pflanzenarten beherbergen. Im Kern des Streuobstanbaus stehen die arbeits- und zeitintensive Pflege und Bewirtschaftung der Wiesen sowie die Obstverarbeitung. Traditionelle Handwerkstechniken sind dabei fester Bestandteil der Praxis. Für den Erhalt des Streuobstanbaus unabdingbar ist neben dem landwirtschaftlichen Wissen und den dazugehörigen Handwerkstechniken auch das Wissen über Tausende gezüchtete Obstsorten und den richtigen Standorten für den Anbau. Dieses Wissen wird von zahlreichen Akteurinnen und Akteuren aus dem Naturschutz und Fachleuten bewahrt. Umweltbildungsprogramme richten sich an Kinder und Jugendliche und binden so auch die jüngere Generation in die Kulturform mit ein.